

Warum macht man aus Unterrichten eine Wissenschaft?

Beitrag von „CKR“ vom 2. Oktober 2011 09:00

"Eine Methode, die nur im Wünsch-dir-was-Land aber nicht in der Realität funktioniert, ist eine falsche Methode."

Also ich sage es jetzt noch einmal: Nur weil sie bei DIR in DEINEM Zusammenhang ungeeignet ist, heißt das nicht, dass sie es in ALLEN anderen Zusammenhängen auch ist. Ich kenne Lehrkräfte in unseren Berufseinstiegsklassen, die ziehen die Projektmethode durch und das sehr erfolgreich. Ihr Unterrichtszusammenhang macht das möglich. Der Lehrer ist die Instanz, die hier angemessen zu entscheiden hat.

"Ich stimme dir zu, was die Unwissenschaftlichkeit der Didaktik angeht und da diese nun einmal gegeben ist, lasst mich doch weiter mehr oder weniger aus dem Bauch heraus agieren, wenn es dabei besser läuft. "

Nur weil die empirische Grundlage fehlt, ist es doch noch lange nicht unwissenschaftlich. Ich dachte diese Ansichten wären schon seit dem frühen 20. Jahrhundert überwunden. Und wenn du dich allein auf deinen Bauch verlässt, wie willst du dann entscheiden, WARUM etwas geklappt hat und WARUM NICHT?

So, das soll mein letzter Beitrag hier sein. ich fürchte sonst fängt die Diskussion wieder an, sich im Kreise zu drehen.

Schönen Sonn- und Feiertag noch.

Gruß
CKR